

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

P r o t o k o l l
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 08.08.2023
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:
Vorsitzende/r

Herr Frank Winter

Mitglieder

Herr Ingolf Fehse
Frau Sabine Gallas (ab 19.03 Uhr)
Herr Peter Hammer (i.V. Frau Gerike)
Herr Karsten Rauche
Herr Marko Simon
Herr Armin Torbohm

Ortsbürgermeisterin: Frau Ingeborg Schwenck

von der Verwaltung

Herr Uwe Gent
Frau Jeannette Dietrich
Frau Anja-Woizeschke-Schmidt

sachkundige Einwohner

Herr Wulf Hoffmann

Gäste: Herr Guido Steffen, stellv. Gemeindeführer
Bürger (Truczynski, Herr Schweigel, Herr Hitziger; Herr Schöngart)
Presse, Frau Langner

Abwesend:

Mitglieder

Frau Dagmar Gerike (entschuldigt)

sachkundige Einwohner

Herr Denny Hitzeroth (entschuldigt)
Frau Ursula Ziegenspeck (entschuldigt)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Winter, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit (6/7 Mitglieder) fest.

Herr Hammer nimmt stellvertretend für Frau Gerike an der Sitzung teil.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

(Eintreffen Frau Gallas – 7/7 Mitglieder)

Es wurden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen bestätigt. .

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Truczynski fragte an bezüglich des Sachstandes zum Thema Glasfaserausbau, gibt es hier evtl. Neuigkeiten seitens der Verwaltung?

Wenn nicht, mit welchem Ergebnis ist in zeitlicher Abfolge zu rechnen?

Herr Gent: Es gibt lt. Schreiben des LK die Möglichkeit, für die Bereiche, die noch nicht versorgt sind, entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Anträge sind derzeit in Bearbeitung, so dass mittelfristig eine Anschlussmöglichkeit für die entsprechenden Bereiche an das Netz gewährleistet werden könnte.

Förderprogramm sieht entsprechende Rahmenbedingungen vor, die auf Antragstellung zu einer Bewilligung führen könnten.

Herr Schweigel: Der Sand im Fallschutz – Spielturn Kita Körbelitz besteht nur noch aus Erd- u. Schlammgemisch und müsste dringend auch aus Hygienegründen ausgetauscht werden.

Herr Gent: Wenn der Mitarbeiter im Bauhof, der auch für TÜV-Abnahmen im Spielplatzbereich verantwortlich zeichnet, die Situation überprüft und als gefährdend einschätzt, muss die Gemeinde handeln – wird diesbezüglich mit Bauhofleiter in Kontakt treten.

Frau Schwenck bemerkte, dass die Problematik bereits gemeldet wurde und dem Bauhof bekannt sein müsste.

Herr Hitziger fragt an zum Sachstand Trogbrückenpavillon?

Die eingereichten Unterlagen befinden sich derzeit zur fachtechnischen Prüfung im Staatshochbauamt, so Herr Gent.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2023/öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift wurde in vorliegender Form mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Herr Gent informierte bezüglich des im letzten Jahr eingereichten Antrages auf Aufnahme in das Mehrjahresprogramm nach EntflechtG für das Schnittstellenprogramm Möser. Vorhaben wurde lt. Mitteilung vom 07.08.2023 in das Mehrjahresprogramm in die Jahresscheiben 2023 und 2024 eingeordnet.

Die Gemeinde ist aufgefordert, bis 31.08.2023 für das Jahr 2023, wo ausschließlich die Planungsleistungen erbracht und abgerechnet werden, einen entsprechenden Antrag zu stellen. Die Gesamtzuwendung bei 80%iger Förderung liegt bei 304.000 Euro.

Das Vorhaben „Schnittstellenprogramm Möser“ wurde kurz erläutert (Bahnhof Möser – Wendeanlage – Errichtung zusätzliche Bushaltestelle, die den Bus- und Bahnverkehr verbindet nebst Neugestaltung Wendeanlage und Nebenanlagen).

Planung wird in Kürze beauftragt, wenn erster Entwurf vorliegt, dann auch für die Allgemeinheit/Ausschuss ins Detail gehen.

Weitere Informationen von Guido Steffen, die FFW betreffend:

- Derzeit erstellt die Verwaltung bei abrechnungsfähigen Einsätzen die Kostenbescheide laut. Satzung. Mit der Umstellung auf die neue Software soll es zum Jahresende möglich sein, relativ zeitnah Kostenbescheide, Einsatzberichte etc. digital zu erstellen.
- Bestehende Kostensatzung bedarf einer konkreten Anpassung/Überarbeitung – ist für nächstes Jahr geplant.
- Neue Hardware (Tablet, Laptop) ist für die Einsatzkräfte/Einsatzfahrzeuge geplant, z.B. mit Anzeige der TÜV-Termine für alle Fahrzeuge etc.
Derzeit hält die Gemeinde ca. 160 Einsatzkräfte vor.
- Thema FFW-Dienstausweise – wird derzeit nicht als prioritär angesehen.
Jeder Kamerad ist definitiv unabhängig vom Dienstausweis versichert.
Verwaltungsaufwand wäre hier immens hoch einschließlic der Verlängerungen etc.
Händische Ausstellung ist des Weiteren nicht mehr zeitgemäß, soll mit Einführung der neuen FFW-Software künftig elektronisch erfolgen. Dann bekommen Kameraden den Ausweis als virtuelles Dokument auf das Smartphone.
- Auf Anfrage wurde informiert, dass Führerscheine der Kameraden für Großfahrzeuge incl. Verlängerungen über die Verwaltung finanziert werden.
Ein Engpass besteht hier nicht.
- In diesem Jahr werden noch drei Fahrzeuge, im nächsten Jahr ein Fahrzeug erwartet.
Die Lieferzeiten ab Beschlussfassung sind derzeit immens lang, ab 24 Monate aufwärts.

TOP 6	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/070/2023
--------------	--

Ausführungen von Frau Dietrich:

- Haushalt 2023 ist im Ergebnisplan nicht ausgeglichen, er weist ein Defizit von 741.600 Euro aus.
- Es wurden keine weiteren Kreditaufnahmen veranschlagt.
- Verpflichtungsermächtigung wurde veranschlagt mit 920.500 Euro (für 2024 = 220.000 Euro, 2025 = 700.500 Euro Gerätwagen FFW)
- Hebesätze bleiben unverändert – Grundsteuer A = 350 v.H., Grundsteuer B = 450 v.H., Gewerbesteuer = 330 v.H.
- Weiterhin sind veranschlagt Kosten für Unterhaltung Grundstücke, Bürgerhäuser, Kita's, Straßen, Spielplätze, Friedhöfe, Sporthallen, Baubetriebshof, Infopunkt etc. (detailliert aufgeführt im Vorbericht ab S. 11)
- Ortschaftsmittel sind veranschlagt mit 5 Euro/Einwohner, bei 8605 Einwohner = 43.025 Euro insgesamt.
- Abschreibungen für bestehende Liegenschaften machen einen großen Anteil des Ergebnishaushaltes aus = 1.917.400 € = 11,87 % der Gesamtaufwendungen.
- Der Finanzplan weist neben den laufenden Zahlungen auch die Zahlungen für Investitionen aus – Einnahmeseite = 6.234.700 Euro, davon Fördermittel/ Zuwendungen in Höhe von 6.094.900 Euro – Ausgabeseite = 5.182.900 Euro. (Aufschlüsselung der einzelnen Maßnahmen zu ersehen ab Seite 18 des Vorberichtes).
- Der Schuldenstand beträgt zum Ende des Haushaltsjahres 5.417.535 Euro.
- Tilgung 2023 = 258.700 Euro
- Mittelfristige Finanzplanung 2023 – Defizit in Höhe von 741.600 Euro, da die Deckung durch Eigenkapital erfolgt, kann auf die Aufstellung eines Konsolidierungskonzeptes verzichtet werden.

Auf Anfrage informierte Frau Dietrich, dass es beabsichtigt sei, ab 2024 die Grundsteuer B auf 485 v.H. und die Gewerbesteuer auf 375 v.H. anzuheben. Bei den Kita-Gebühren ist ebenfalls eine Anpassung vorgesehen.

Herr Hammer: Bei größeren Investitionen ist nicht immer erkennbar, welche Summen für die einzelnen Vorhaben z.B. Grundschule Möser – Möbel/Außenanlage – zur Verfügung stehen. Das gleiche gilt für Abriss Bahnbrücke, Summen sind zusammengefasst. Hier wäre es angebracht, die größeren Beträge evtl. im Einzelnen zu erläutern. Hinweis wurde aufgenommen.

Frau Schwenck: Gibt es zum Abriss der Brücke Vorwerk eine Kreuzungsvereinbarung?
Herr Gent: Derzeit laufen hier Verhandlungen mit der Bahn, Abstimmung Sperrzeiten etc. In diesem Jahr soll es noch zum Abriss kommen, Vereinbarung wird verhandelt, diese regelt ausschließlich den Abriss. Neuerrichtung einer Brücke bleibt noch offen.

Weiterhin Frau Schwenck – die eingestellten Mittel für den Pietzpuhler Weg (Planungskosten 15.000 Euro und bauliche Umsetzung 125.000 Euro) reichen bei Weitem nicht aus.

Bittet die Verwaltung um Prüfung, inwieweit noch zusätzliche Mittel für Reparaturen bzw. Nebenanlagen zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Gent bestätigte, dass in den letzten Jahren zu wenig in die Straßenunterhaltungsmaßnahmen investiert worden sei. Eine erhebliche Aufstockung der Mittel wäre zwingend erforderlich, ansonsten würde es dazu führen, dass z.B. die neu gebauten Straßen bei mangelnder Unterhaltung Schaden nehmen. Neben den Straßen sind auch die regentechnischen Anlagen zu bedenken.

Gemeinde könne jedoch nur Maßnahmen realisieren, die im Rahmen der Haushaltsplanung ihre Berücksichtigung finden.

Über eine Aufstockung der Straßenunterhaltungsmittel sollte unbedingt nachgedacht werden.

Maßnahme Pietzpuhler Weg/Körbelitz wird im Rahmen der Straßenunterhaltung realisiert – Planungskosten 2023, bauliche Umsetzung (grundhafter Ausbau oder Einzelmaßnahme Ausbesserung der Fahrbahn und Regenentwässerung) 2024.

Auf Anfrage informierte Herr Gent, dass der Rückbau der kindgerechten Einrichtung im Pfarrhaus Lostau erst im nächsten Haushaltsjahr seine Niederschlagung finden wird. Neue Einrichtung wird evtl. ab 01.10.2023 in Nutzung gehen.

Anfrage Frau Gallas zu eingestellten Mitteln im Bereich der Spielplätze/ Mehrgenerationsspielplatz bezüglich Förderung/Eigenkapital wurde beantwortet.

Bürgerzentrum Möser – der Sichtschutz/Fensterschutz befindet sich in sehr desolatem Zustand.

Herr Hammer warf ein, dass hier bereits ein Vororttermin stattfand, Mängelbeseitigung erfolgt im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen.

Herr Simon fragte an, für welche Summe sich der Bauausschuss denn stark machen müsse als Aufstockungsbetrag im Bereich Unterhaltungsmaßnahmen.

Herr Gent schlägt eine Summe zur Aufstockung in Höhe von 100.000 Euro vor, die als realistisch erscheint und evtl. auch die Elbstraße und die Mörtelstraße in Hohenwarthe abdecken könnte.

Insgesamt sollten somit für die bauliche Unterhaltung der Straßen 230.000 Euro zur Verfügung stehen.

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss stellt den Antrag, zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 Euro für die Straßenunterhaltung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: einstimmig – 7 Ja-Stimmen

Herr Winter bittet im Rahmen der Anhörung um Abstimmung des Haushaltsplanes 2023 und verweist die BV mit den genannten Änderungspunkten zur Entscheidung in den GR.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7	Beschluss über die 1. Änderung und Neufassung des B-Planes "Heidestraße II" südlich der Heidestraße in der Ortschaft Lostau, Gemeinde Möser (gem. § 10 Abs. 1 Bau GB) Vorlage: BV/065/2023
--------------	---

Vorbehaltlich der Zustimmung des OR Lostau (Sitzung: 15.08.2023) stimmt der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss der BV zu und verweist diese in den GR.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 8	Auslegung des Bebauungsplanes "Wörmlitzer Weg", westlich des Wörmlitzer Weges im Bereich zwischen Feldstraße und Friedensweg der Ortschaft Schermen, Gemeinde Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) Vorlage: BV/067/2023
--------------	--

OR Schermen tagt hierzu am 21.08.2023, so Herr Simon.

Wichtig wäre, dass diese Straße eine Privatstraße bleibt und dass die Zufahrt für die FFW so ausreicht. Bittet um Prüfung.

Info Herr Gent, dass das Brandschutzamt und die FFW-Leitung definitiv in das Planverfahren mit eingebunden werden. Es wird eine hausinterne Stellungnahme geben, die im Rahmen der Weiterführung des Verfahrens mit betrachtet wird.

Herr Winter bittet im Rahmen der Anhörung um Abstimmung und Verweisung in den GR.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9	Auslegung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes "Weidenweg", nördlich der Bruchstraße der Ortschaft Hohenwarthe, Gemeinde Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) Vorlage: BV/068/2023
--------------	--

(Herr Fehse verlässt den Sitzungsraum gem. § 33 KVG LSA)

OR Hohenwarthe wurde bereits angehört und stimmte dieser BV zu.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0, Bef.: 1

(Herr Fehse nimmt wieder an der Sitzung teil).

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 1

TOP 10	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
---------------	---

Herr Rauche: An der L52 Ortsdurchfahrt Lostau befindet sich immer noch ein Schilderwald, z.B. alle paar Meter ein 30 km/h Schild.

Frau Woizeschke-Schmidt informierte, dass die Schilder für die Zeit der Baustelle auf der A2 hier verbleiben und zur Verkehrsberuhigung dienen sollen lt. AO des LK.

Herr Rauche: Im Jugendclub Möser wurden ehemals neue Türen eingesetzt, weiterhin ist nichts passiert bezüglich Verputzung etc.

Herr Hammer bemerkte, dass dies der Verwaltung bereits gemeldet sei.
Verputzarbeiten werden durch Mitarbeiter des Bauhofes vorgenommen.

Von Herrn Winter erging eine E-Mail an die Verwaltung bezüglich der aktiven Biber am Acker, bitte prüfen lassen hinsichtlich Überschwemmung etc.
Lichttraumprofil Gehweg zur Gänseliesel müsste hergestellt werden, Fußgänger und Radfahrer können nur gebückt diesen Weg passieren.
Am Graben, der vom Eulenbruch zum Graben an der Eisdiele führt, liegt Abbruch und Müll, müsste Reinigung erfolgen.

Herr Rauche gibt den Hinweis, dass mehrere Pflastersteine im Schermener Weg/Rudolf-Breitscheid-Weg gerissen sind.
Herr Gent informierte, dass diese Problematik bereits zum Bauhof durchgestellt wurde zur zeitnahen Realisierung.

TOP 11	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Winter bedankte sich bei den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Frank Winter
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 28.08.2023